

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 85 (2007)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Ein gefährlicher Versorgungsengpass  
**Autor:** Stettler, Susanne  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-725797>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein gefährlicher Versorgungsengpass

BILD: KEYSTONE/VOLKMAR SCHULZ



**Kein genussvolles Schauen:** Die «Schaufensterkrankheit» zwingt zum Stehenbleiben.

*Schaufensterkrankheit:*

*Klingt irgendwie sympathisch, fast schon gemütlich.*

*Doch das ist ein Trugschluss.*

*Die «Periphere arterielle Verschlusskrankheit» ist ein gefährliches Leiden, das man unbedingt ernst nehmen sollte.*

**VON SUSANNE STETTLER**

Es fängt ganz harmlos an. Zuerst verspürt man keine Schmerzen, keine Beschwerden, kein unangenehmes Gefühl. Und doch nimmt das Unheil bereits seinen Lauf. Nur: Der oder die Betroffene merkt nichts davon. Noch nicht. Denn es ist nur eine Frage der Zeit, bis die fortschreitende Verengung der Beinarterien spürbare Probleme bereitet (siehe Kasten).

Tut beim Gehen erst die Waden-, die Oberschenkel- oder die Gesäßmuskulatur weh und lassen die Schmerzen nur im Stehen nach, hat die Schaufensterkrankheit – oder die Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK), wie das Leiden im Fachjargon heißt – schon das zweite Stadium erreicht.

Dr. med. Bruno Schwarzenbach, Leiter des VenenZentrums Hirslanden Zürich-Bellevue: «Als Schaufensterkrankheit bezeichnet man eine Durchblutungsstörung der Beine, welche durch eine Verengung oder durch Verschlüsse von Beinarterien verursacht wird. Die daraus folgende verminderte Durchblutung des Beins senkt die Blut- und Sauerstoff-

versorgung der Muskulatur, was wiederum zu den Beschwerden führt.“

Der Hintergrund der Durchblutungsstörungen ist in den meisten Fällen die Arteriosklerose, das heißt eine zunehmende Verkalkung der Gefäßwand. Der Volksmund spricht deshalb von Arterienverkalkung. «Weil die Schaufensterkrankheit meistens auf starken Nikotinkonsum zurückzuführen ist, sprechen Laien oft vom ‹Raucherbein›», erklärt der Facharzt für Phlebologie (SGP/SSP). «Die Hauptrisikofaktoren dafür sind denn auch das Rauchen, die Zuckerkrankheit, Bluthochdruck, erhöhte Cholesterinwerte im Blut sowie das Alter.» Vorsicht: Bei einer Kombination mehrerer Risikofaktoren steigt die Gefahr markant, an der PAVK zu erkranken!

### **Das Leiden wird oft unterschätzt**

Neben dem schleichenden Prozess der Arterienverkalkung kann auch ein plötzliches Ereignis die Blockade einer Beinarterie verursachen: eine Embolie, eine Entzündung der Gefäßwand oder wenn die Beinarterie von außen zusammengedrückt wird, beispielsweise durch Sehnen, Muskeln oder einen Tumor. Achtung: Ein akuter Gefäßverschluss (siehe Kasten) ist ein medizinischer Notfall!

Zwar kommt es glücklicherweise nur bei einem kleinen Teil der Betroffenen zu einem potenziell lebensgefährlichen Gefäßverschluss, trotzdem darf man das Leiden nicht auf die leichte Schulter nehmen. Venenspezialist Schwarzenbach:

«Manche Patienten unterschätzen die Durchblutungsstörung der Beine, weil sie in ihr keine unmittelbare Lebensbedrohung sehen. Doch die Erkrankung ist durchaus ernst zu nehmen. Schliesslich kann ein zu später Therapiebeginn im schlimmsten Fall eine Amputation des Beines zur Folge haben.»

Es lohnt sich daher, zum Arzt zu gehen, wenn während der Anstrengung (Bewegung) immer wieder Muskelkrämpfe auftreten. Hat jemand Hautschäden wie zum Beispiel «offene Beine», sollte er sich unbedingt beim Spezialisten – dem Angiologen oder dem Phlebologen – anmelden. Eine Grundabklärung mithilfe einer sogenannten Verschlussdruckmessung der Arterien an Knöchel und Fuss und einer zusätzlichen Farbultraschall-Untersuchung tut nicht weh und ist rasch gemacht.

Genügt diese in der Arztpaxis durchführbare Untersuchung nicht, wird ein weiteres bildgebendes Verfahren benötigt wie zum Beispiel die Darstellung der Arterien mit Kontrastmittel und Röntgen. Übrigens: Wer an nächtlichen Waden- oder an anderen, in Ruhe auftretenden Muskelkrämpfen leidet, muss sich kaum Sorgen machen. Hier liegt nur selten eine Arteriosklerose vor.

Handelt es sich jedoch um die Schaufensterkrankheit, so gibt es eine gute und eine schlechte Nachricht. Die schlechte: Eine Heilung ist nicht möglich, denn einmal verkalkte Gefäße lassen sich nie mehr in den Zustand einer gesunden Ar-

### **DIE STADIEN DER PAVK**

#### **Stadium 1**

Keine Beschwerden. Bei genauer Untersuchung zeigen sich aber krankhaft veränderte Gefäßwände. Die Schaufensterkrankheit bleibt oft jahrelang unbemerkt und macht häufig erst im höheren Alter Beschwerden.

#### **Stadium 2a**

Kein schmerzfreies Gehen über längere Strecken, Betroffene bleiben regelmässig stehen (daher der Name «Schaufensterkrankheit»). Patient kann über 200 Meter ohne Schmerzen gehen.

#### **Stadium 2b**

Schmerzen nach weniger als 200 Metern – beim Bergwärtsgehen schmerzfreie Strecke viel kürzer. Muskulatur bekommt zu wenig Sauerstoff, weil sie in Bewegung stärker gefordert wird und stärker durchblutet werden muss.

#### **Stadium 3**

Schmerzen auch im Ruhezustand. Besonders nachts.

#### **Stadium 4**

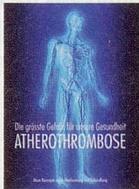
Gewebe durch mangelnde Blut- und Sauerstoffversorgung geschädigt. Folgen: Geschwüre, schlechte bis keine Heilung bei kleinsten Verletzungen, Infektionen, Absterben von Gewebe mit «Schwarzwerden» von Zehen/Füssen.

### **Akuter Gefäßverschluss**

Bei weit fortgeschrittenener Schaufensterkrankheit droht akuter Gefäßverschluss in den Beinen, wenn Kalkablagerungen plötzlich aufbrechen. Auch bei Patienten ohne Gefäßverkalkung kann ein plötzlicher Verschluss der Beinarterie erfolgen, wenn das Gefäß durch ein Blutgerinnel verschlossen wird. Symptome: peitschenartiger Schmerz, plötzliche Blässe des Beines, fehlender Puls am Fussrücken, in der Kniekehle oder der Leiste.

Massnahmen: Notarzt alarmieren; baldmögliche Hospitalisation veranlassen; Bein tief lagern, damit das Blut ins Bein und in den Fuss fließen kann; Bein mit Decke oder Kleidern warm halten (keine Wärmflasche – sie kann unbemerkt Verbrennungen verursachen, weil das Bein gefühllos ist!); betroffenes Bein extrem vorsichtig behandeln: Schon bei kleinsten Verletzungen droht Absterben von Gewebe.

### **HIER GIBTS NOCH MEHR INFORMATIONEN**



**Broschüre:** Die Publikation «Atherosclerosis – Die grösste Gefahr für unsere Gesundheit» klärt über die Schaufensterkrankheit und ihre Verwandten auf, den Schlaganfall und den Herzinfarkt. Gratis zu bestellen bei: Zeitlupe, «Schaufensterkrankheit», Postfach 2199, 8027 Zürich. Auch in Französisch erhältlich.

#### **Buchtipps**

- Paolo Bavastro, Andreas Fried, Hans Christoph Küvell: «Herz-Kreislauf-Sprechstunde», Urachhaus-Geistesleben-Verlag, CHF 54.–.
- Lothar Schwarz: «Herz-Kreislauf-Training», BLV-Buchverlag, CHF 14.–.
- Maria Treben: «Herz- und Kreislauf-Krankheiten», Ennsthaler Verlag, CHF 24.50. Bestelltalon Seite 83.

#### **Internetlinks**

- [www.swissheart.ch](http://www.swissheart.ch)
- [www.helpbyswissheart.ch](http://www.helpbyswissheart.ch)
- [www.netdoktor.de/krankheiten/fakta/raucherbein.htm](http://www.netdoktor.de/krankheiten/fakta/raucherbein.htm)

terie zurückversetzen. Trotzdem kommt noch eine gute Nachricht: Setzt die Behandlung möglichst früh ein, können die Folgen der PAVK minimiert werden.

«Grundsätzlich stehen zwei Therapiearten zur Verfügung. Entweder die konservative Behandlung mit Gehtraining und Medikamenten oder die invasive Therapie mit der Wiedereröffnung der Gefäße mittels Ballonkathetern oder einer Bypassoperation», sagt der Gefäßfachmann. «Ist ein Bein dagegen wegen fehlender Durchblutung akut bedroht, bedarf es der sofortigen Wiedereröffnung der verschlossenen Arterien, um eine Amputation zu verhindern.

#### Was sich dagegen tun lässt

In allen Fällen sollten nicht nur die Risikofaktoren ausgeschaltet werden, sondern die Patienten müssen zudem ihre Beine und Füsse nach Anweisung ihres Arztes pflegen. Schon bei kleinsten Verletzungen drohen nämlich chronische Wunden und deren Komplikationen (beispielsweise eine Infektion).

Wie immer ist Vorbeugen natürlich besser als Heilen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den beeinflussbaren Risikofaktoren (siehe Kasten). Nicht zu rauchen und seinen Blutdruck im Griff zu haben, sind nur zwei der Empfehlungen.

Was viele nicht wissen: Die Schaufensterkrankheit ist eine enge Verwandte von Herzinfarkt und Schlaganfall. «Breit angelegte Studien haben ergeben, dass bei Patienten mit einer fortgeschrittenen Arteriosklerose der Beinarterien zu neunzig Prozent gleichzeitig auch die Herzkranzarterien und zu siebzig Prozent die Halsschlagadern betroffen sind», erklärt Dr. med. Bruno Schwarzenbach. «In der Praxis bedeutet dies, dass bei Menschen mit Durchblutungsstörungen der Beine ein stark erhöhtes Risiko für einen Herzinfarkt oder Schlaganfall besteht.»

Mit einer Peripheren arteriellen Verschlusskrankheit ist also nicht zu sparsen. Da macht man doch lieber aus Freude einen Schaufensterbummel – und nicht weil einen die schmerzenden Beine dazu zwingen. ■

#### SEIEN SIE WACHSAM!

Das sollten Sie über die Schaufensterkrankheit wissen:

##### Nicht beeinflussbare Risiken

- Genetische Veranlagung
- Alter

##### Beeinflussbare Risiken

- Rauchen und zu fetthaltige Ernährung
- Übergewicht

##### Medizinische Risiken

- Zu hoher Blutdruck
- Fettstoffwechselstörungen (zu hohe Cholesterinwerte)
- Zuckerkrankheit (Diabetes)

##### Symptome

- Schlecht heilende Wunden an den Füßen
- Einseitig kalte Füsse und Beine
- Blässe bei gehobenen Beinen
- Schmerzen beim Gehen – Krämpfe in Waden, Oberschenkeln oder der Gesäßmuskulatur, die beim Stehen oder Sitzen rasch nachlassen.

INSERATE

## Rehabilitationshilfen für behinderte und betagte Menschen.

### Offizielle Mietstelle für Rollstühle und Pflegebetten.



- Closomat
- Bad-, WC- und Duschhilfen
- Rollstühle
- Elektro-Rollstühle
- Elektro-Scooter
- Gehhilfen
- Diverse Hilfsmittel

- Abklärung für Rehabilitationshilfen
- Wir verhandeln mit dem Kostenträger (IV, SUVA, Krankenkassen, Versicherungen usw.)
- Wir sind für Service und Reparaturen Ihr Ansprechpartner

# ***Binder*** Rehab

### Binder Rehab

Heim- und Spitalbedarf AG

Durisolstrasse 12, 5612 Villmergen

Telefon 056 618 32 32, Fax 056 618 32 33

[www.BinderRehab.ch](http://www.BinderRehab.ch) / [info@BinderRehab.ch](mailto:info@BinderRehab.ch)



## Mobilität hat einen Namen . . .

### Über 20 Jahre Erfahrung im Treppenliftbau

Preiswerte Lösungen für jede Treppe. Fachkundige Ausführung



Senden Sie mir bitte Unterlagen über . . .

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Treppenslift         | <input type="checkbox"/> Aussenbereich |
| <input type="checkbox"/> Hebebühne            | <input type="checkbox"/> Innenbereich  |
| <input type="checkbox"/> Plattformtreppenlift |  |

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

**HERAG AG**  
**Treppenlifte**

Tramstrasse 46  
8707 Uetikon am See

[www.herag.ch](http://www.herag.ch)

044 920 05 02

044 920 05 04